



«Hörbehindert zwischen Empowerment und Burnout. Beobachtungen aus der Sozialberatung mit Erwachsenen.»

Kinder und Jugendliche mit Hörbehinderung werden meist von einem Netzwerk aus therapeutischen und pädagogischen Fachpersonen begleitet, um eine optimale Entwicklung sicherzustellen.

In der Sozialberatung mit Erwachsenen ist ein Phänomen beobachtbar, das aktuell unter dem Begriff «Leaving Care» breit diskutiert wird: wie verlaufen (berufliche) Biografien, nachdem das pädagogisch-therapeutische Netzwerk verlassen wurde? Im Vortrag werden eine Längsschnitt-Perspektive versucht bezüglich des Spannungsfelds zwischen Empowerment und Erschöpfung, Beobachtungen aus der Praxis geschildert und mögliche Schlussfolgerungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Hörbehinderungen erwogen.



Sarah Arquint (ehem. Studer)
Stellenleiterin Beratung für Schwerhörige und Gehörlose
Aargau Solothurn

Sarah Arquint leitet seit März 2021 die Beratung für Schwerhörige und Gehörlose BFSUG Aargau Solothurn. Seit 2015 berät und begleitet sie als Sozialarbeiterin schwerhörige und gehörlose Menschen jeden Alters, jedoch schwerpunktmässig Erwachsene bei der Alltagsbewältigung sowie bei der Arbeitsintegration. Die Beratung erfolgt in nach Bedarf in Laut- oder Gebärdensprache oder Mischformen.

Sarah Arquint hat Soziale Arbeit an der ZHAW studiert. Aktuell absolviert sie einen Master in Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession an der Alice Salomon Hochschule in Berlin.